

Kreisdekanat Coesfeld

Newsletter März 2018



Themen:

- Katholikentag 2018
- Sternsingeraktion
- Ehrenamtspreis
- Erwachsenenmessdiener/-innen
- Diözesantag „Öffentlichkeitsarbeit“
- Institutionelles Schutzkonzept
- Start klar!
- Familientage zu Ostern
- Kirche im Lokalradio
- Termine

KT `18 - Der Countdown läuft ...

In Münster findet vom 9. bis 13. Mai 2018 der 101. Deutsche Katholikentag statt. Das Programm greift aktuelle religiöse, gesellschaftspolitische, kulturelle, wissenschaftliche und spirituelle Themen auf. Es bietet Raum für Austausch und neue Erfahrungen, für Begegnung und Besinnung. In der Innenstadt Münsters wird der Katholikentag sehr präsent sein: von der Halle Münsterland bis zum Domplatz, vom Aasee bis zum Schloss. In Kirchen und auf Plätzen werden Gottesdienste gefeiert.

Das Bistum Münster ist Gastgeber des Katholikentags und setzt eigene Akzente: vom Abend der Begegnung am Mittwoch, 9. Mai 2018 ab 19 Uhr in der Innenstadt Münsters, über die Bistumspräsentation rund um die Überwasserkirche und das dauerhafte Angebot der Kinderbetreuung bis zur Wallfahrt nach Telgte am Samstag, 12. Mai 2018.

Abend der Begegnung - 09.05.2018, 18:45 Uhr bis 22:00 Uhr

Die Kreisdekanate haben die Möglichkeit sich im Rahmen des Katholikentags vorzustellen und mitzuwirken. Das Kreisdekanat Coesfeld wird sich zusammen mit dem Kreisdekanat Borken am 09.05.2018 in der Zeit von 18:45 Uhr bis 22:00 Uhr mit kulinarischen und kulturellen Besonderheiten aus der Region auf dem Lambertikirchplatz und auf Teilen des Prinzipalmarktes präsentieren. Mitwirken werden u.a. die Konditorei Telgmann aus Werne, das Brauhaus aus Coesfeld, das Café Terjung aus Lüdinghausen, der Handglockenchor aus Gescher, die Bewohnerband aus Haus Hall sowie der Blasmusikverein aus Nottuln. Daneben wird uns der Foodtruck der Fa. Damhus aus Rosendahl mit Köstlichkeiten unterstützen.

Merken Sie sich diesen Termin vor und seien Sie am 09.05.2018 unsere Gäste!!!

Bistumspräsentation

Im Rahmen der Bistumspräsentation werden die Regionen des Bistums vorgestellt um damit die Vielfaltigkeit unseres Bistums zum Ausdruck zu bringen. Am Donnerstag, 10.05.2018 wird das Kreisdekanat Coesfeld Besonderheiten aus der Region im Rahmen einer Bühnenpräsentation vorstellen. Moderator Andreas Kramer wird von 11:30 bis 13:00 Uhr durch das Programm unter dem Motto „Wo die Wildpferde grasen ... Mitten im Bistum Münster“ führen. Viele wissen es vielleicht nicht, aber der geografische Mittelpunkt des NRW-Teils unseres Bistums liegt in unserem Kreisdekanat zwischen Lette und Merfeld; daneben sind natürlich die Dülmener Wildpferde vielen – auch über die Grenzen hinaus – ein Begriff.

Wir können einige interessante Gäste begrüßen, u. a. Herrn Weihbischof em. Dieter Geerlings, Kreisdechant Johannes Arntz, die Landräte der Kreise Coesfeld und Unna Dr. Christian Schulze Pellengahr und Michael Makiolla.

Musikalisch werden wir unterstützt von den Joyful Singers aus Coesfeld und von „La Mariposa“, dem inklusiven Sambazug aus Nordkirchen.

Außerdem werden Vertreter des Caritasverbandes Coesfeld, der Vestischen Caritaskliniken und der Kinderheilstätte vor Ort sein.

Schülerinnen und Schüler aus dem Kreis Coesfeld werden das Buch - „Echt krass“ – Gedanken junger Menschen über Gott und die Welt – vorstellen. Das Buch wurde von Petra Fietzek zusammen mit Schülerinnen und Schülern des Pius-Gymnasiums in Coesfeld geschrieben.

Unser Programm wird mit einem gemeinsamen Singen ausklingen.



„Bett frei“ für Gäste des Katholikentags

Insgesamt 4.000 Schlafplätze bei Privatpersonen werden zusätzlich zu Hotels und Gemeinschaftsunterkünften für die kirchliche Großveranstaltung benötigt, um alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer unterzubringen. Die Privatquartiere werden vor allem für ältere Menschen, Familien und Menschen mit Behinderung benötigt. Die Organisatoren stellen dabei sicher, dass nur vertrauenswürdige Gäste die Privatquartiere nutzen. Alle Gäste sind in der Geschäftsstelle des Katholikentags namentlich bekannt, registriert und versichert.

Wer eine Schlafgelegenheit zur Verfügung stellen möchte, kann sich unter der Telefonnummer 0251-70 377 377, per E-Mail an betten@katholikentag.de oder im Internet [unter katholikentag.de/betten](http://unter.katholikentag.de/betten) melden.

KATHOLIKENTAG
BistumMünster2018

SUCHE FRIEDEN



The illustration shows a church with a green dome and a bell tower on a hill. A dirt path winds through a green landscape towards a yellow sign that says 'TELGTE'. A group of people is walking along the path towards the sign.

Wallfahrt nach Telgte

Samstag, 12. Mai 2018

9 Uhr: Start in Münster

14 Uhr: Pilgermesse mit Bischof Felix Genn

Mittagsverpflegung und Rückfahrt werden organisiert

Anmeldung: wallfahrt@katholikentag.de
www.vorbereitung-katholikentag2018.de

Wallfahrt nach Telgte

Am Samstag, den 12. Mai 2018, lädt das Bistum Münster zur großen Fußwallfahrt nach Telgte ein. Damit wollen wir als Gastgeber des Katholikentags einen geistig-geistlichen Akzent setzen.

Start ist um 9.00 Uhr am Landeshaus auf der Wareндorfer Straße. Auf dem etwa 12 km langen Weg begleitet uns der Vorstand der Fußwallfahrt aus Bocholt. Ab 13.00 Uhr sind alle Pilger zu einem Imbiss in Telgte eingeladen. Das Pontifikalamt mit Bischof Felix und den Bischöfen aus unseren Partnerbistümern Tula und Ghana beginnt um 14.00 Uhr. Der Rücktransport nach Münster erfolgt ab 16.00 Uhr per Bus und Bahn.

Für Familien und Menschen mit Beeinträchtigung ist ab 10.00 Uhr eine Familienwallfahrt mit dem Bus möglich. Startpunkt ist ebenfalls am Landeshaus auf der Wareндorfer Straße.

Um besser planen zu können und eine ungefähre Übersicht über etwaige Teilnehmezahlen zu bekommen, bitten wir **bis zum 15. April 2018** um Anmeldung an wallfahrt@katholikentag.de.

Selbstverständlich ist auch an dem Morgen eine „Spontanteilnahme“ möglich.

Bitte bewerben Sie diese Wallfahrt in Ihren Publikationen, Homepages, Schaukästen oder anderen Medien. Plakate und Postkarten werden Ihnen dazu in der nächsten Woche zugesandt.

Weitere Informationen unter www.vorbereitung-katholikentag2018.de/wallfahrt-nach-telgte.

Pfarreiticket

Die Pfarreien im Bistum Münster haben die Möglichkeit, für nur 20 Euro (statt 28 Euro) pro Karte, Tageskarten für ihre Pfarreimitglieder zu kaufen. Die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs im Gebiet des Westfalentarifs ist in den Karten eingeschlossen.

Das Angebot will Pfarreien die Planung von gemeinsamen Fahrten zum Katholikentag erleichtern. Die Pfarreimitglieder können aber auch unabhängig voneinander den Katholikentag besuchen: Die Tageskarten sind an jedem Tag gültig, also am Donnerstag, Freitag oder Samstag. Für Mittwoch (Abend der Begegnung) und Sonntag (Abschlussgottesdienst) wird kein Ticket benötigt.

Für das Pfarreiticket weisen wir nochmals darauf hin, dass der Verkauf bis zum Katholikentag möglich ist. Für Vorbestellungen der Karten in der Geschäftsstelle des Katholikentags sollten Sie nur den Postweg beachten.

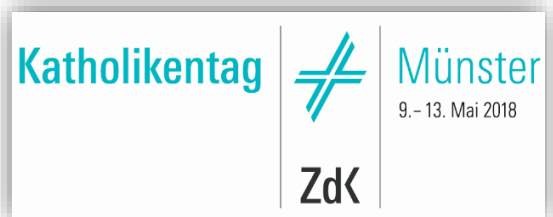
Hinweise zum Ticket und das Bestellformular finden Sie in den folgenden Downloads:

[Infoschreiben Pfarreiangebot](#)

[Bestellformular für Pfarreien](#)

Kommunionhelferdienst auf dem Katholikentag

Weiterhin suchen wir dringend Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer sowie Kollektanten für die beiden Großgottesdienste am Christi-Himmelfahrts-Tag, dem 10. Mai 2018, und am Sonntag, dem 13. Mai 2018, um 10.00 Uhr. Wir bitten Sie, die Kommunionhelferinnen und -helfer in Ihren Pfarreien darauf aufmerksam zu machen. Auch dazu erbitten wir herzlich Rückmeldungen an Frau Blesenkemper, katholikentag@bistum-muenster.de oder telefonisch unter 0251 495-1131.



Bezuschussung der Anfahrt zum Katholikentag

Um die Anfahrt zum Katholikentag zu erleichtern, die teilweise über den ÖPNV nur schwer möglich ist, wird das Bistum jeden Bus, der aus den Pfarreien, Dekanaten oder Kreisdekanaten unseres Bistums zum Katholikentag nach Münster fährt, zur Hälfte bezuschussen. Für die Vorgehensweise bitten wir folgendes zu beachten:

Die Busse sind – egal in welcher Größe – bei einem offiziellen Busunternehmen zu bestellen.

Ganz entscheidend ist, dass alle nach Münster fahrenden Busse in der Geschäftsstelle des Katholikentags, per Mail an anreise@katholikentag.de, anzumelden sind. Nur dann besteht die Möglichkeit, den Bus in Münster zu parken.

Die Rechnung für die Busse ist zunächst in Vorleistung von dem Auftraggeber zu begleichen und nach dem Katholikentag in Kopie mit einem eigenen Formular im Katholikentagsbüro einzureichen.

Das Formular steht zum Download auf der Homepage www.vorbereitung-katholikentag2018.de/ideen-materialpool bereit.

Herzliche Einladung von diesem Angebot des Bistums Gebrauch zu machen!



Tour de Münster am 11.05.2018 – eine Fahrradrundfahrt zu Orten klimafreundlicher Mobilität

Die „Tour de Münster“ findet anlässlich des Katholikentages in Münster am Freitag, 11. Mai 2018 zwischen 10:00 und 18:15 Uhr statt.

Start- und Zielpunkt ist die Radstation Münster, Hauptbahnhof, Berliner Platz 27a.

Gefahren wird je in zwei Gruppen à 15 Personen gegenläufig zu drei unterschiedlichen Startzeiten.

Gruppen 1 und 2: 10:00 – 14.15 Uhr

Gruppen 3 und 4: 12:00 – 16:15 Uhr

Gruppen 5 und 6: 14:00 – 18:15 Uhr

Die Gruppen werden begleitet durch Ortskundige. Fahrräder werden gestellt. Kosten entstehen keine!

Teilnehmen können Männer und Frauen, Jung und Alt, die sich zum Katholikentag angemeldet haben und über einen gültigen Teilnehmerschein verfügen.

Die Fahrradfreundlichkeit Münsters ist sprichwörtlich. Entdecken Sie mit uns interessante Mobilitätsstandpunkte der Stadt und „erfahren“ sie mehr, was es heißt klimafreundliche, flexible und dennoch individuelle Mobilitätssysteme zu entwickeln.

Ob Klimafreundlichkeit gelingt, entscheidet sich letztendlich vor Ort, ganz individuell, in der Bereitschaft, seinen Lebensstil, und damit auch sein eigenes Mobilitätsverhalten zu verändern.

Wie das gehen kann, wird an Hand von Beispielen auf dieser Tour gezeigt.

Weitere Informationen, auch zur Anmeldung finden Sie im [Flyer](#).

Sternsinger sammeln im Kreisdekanat Coesfeld neues Rekordergebnis

Darauf können die rund 3.000 Sternsingerinnen und Sternsinger im Kreisdekanat Coesfeld mächtig stolz sein. Auch in diesem Jahr haben sie wieder das Vorjahresergebnis getoppt. 366.574,84 Euro landeten in ihren Spendendosen. 2017 waren es 353.472,35 Euro. Dank ihres Engagements kamen im Dekanat Coesfeld 93.833,05 Euro, im Dekanat Dülmen 87.567,70 Euro, im Dekanat Lüdinghausen 108.745,83 Euro und im Dekanat Werne 76.428,26 Euro zusammen. Ein tolles Ergebnis!

Ehrenamtspreis von Bistum und Diözesankomitee mit 10.000 Euro dotiert

Das Bistum Münster und das Diözesankomitee der Katholiken im Bistum vergeben in diesem Jahr zum zweiten Mal den Ehrenamtspreis des Bistums Münster. Darum bewerben können sich nicht nur katholische Initiativen, sondern innovative, nachhaltige oder modellhafte Initiativen aller Konfessionen und Religionsgemeinschaften ebenso wie Einzelpersonen. **Bewerbungsschluss ist der 08. April.**

Mit dem Ehrenamtspreis sollen Menschen, Initiativen und Projekte ausgezeichnet werden, „die anpacken, wo sie Not erleben“. Die künftigen Preisträger helfen nach Genns und Hevelings Aussage ganz praktisch, „wo sie spüren, dass andere Unterstützung und Zuwendung brauchen – zum Beispiel für Gerechtigkeit oder bei der Bewahrung der Schöpfung oder auch, wenn es um behinderte oder benachteiligte Menschen geht.“ Weiter würdigen der Bischof und die Diözesankomitee-Vorsitzende das Engagement von Ehrenamtlichen: „Sie machen sich stark für die Vision einer besseren Welt.“ Oft geschehe das aus dem christlichen Glauben heraus, so dass damit bewusst ein Glaubenszeugnis gegeben werde. Gleichwohl sei der Preis ausdrücklich nicht auf katholische Initiativen beschränkt.

Der erste Platz ist mit 5.000 Euro dotiert, der Zweitplatzierte erhält ein Preisgeld von 3.000 Euro, der Drittplatzierte 2.000 Euro. Die Jury besteht aus Generalvikar Dr. Norbert Köster, Notburga Heveling sowie Susanne Deusch (beide Diözesankomitee der Katholiken) und Dr. Christof Haverkamp (Kirche + Leben).

Ein Bewerbungsbogen zum Download und/oder handschriftlichen Ausfüllen findet sich unter www.kreisdekanat-coesfeld.de.

Bewerbungen können auch frei formuliert werden und gesandt werden an das Diözesankomitee der Katholiken, Ise Kamp (Geschäftsführerin), Rosenstr. 17, 48143 Münster, E-Mail dioezesankomitee@bistum-muenster.de.

Veranstaltungen 2018

für die Erwachsenenmessdiener/innen im Kreisdekanat Coesfeld

Am Mittwoch, **11.04.2018 findet von 14:30 bis 18:00 Uhr ein Geistliches Austauschtreffen** in der Pfarrei Hl. Kreuz Dülmen statt. Nach dem Gottesdienst findet eine Führung in der Kreuzkirche mit Besichtigung der Grablege und der Gedenkstätte Anna Katharina Emmerick statt. Bei Kaffee und Kuchen ist anschließend genügend Zeit zum Austausch darüber, wie die Erwachsenenmessdienerarbeit in den einzelnen Pfarreien läuft.

Am **Donnerstag, 13.09.2018 wird eine Exkursion** zum Hilfswerk Adveniat, dem Kardinal-Hengsbach-Haus, der Abtei St. Ludgerus und der Grablegung des Hl. Liudger in Essen (Werden) stattfinden. Ein [Flyer mit allen weiteren Informationen](#) wird den Erwachsenenmessdienerinnen und -messdienern in Kürze zugehen.

Eine Fotostrecke von der Exkursion zum Museumspark Orientalis im vergangenen Jahr ist auf unserer Homepage unter www.kreisdekanat-coesfeld.de eingestellt.

13. Diözesantag Öffentlichkeitsarbeit im Franz-Hitze-Haus In Workshops zum Thema Öffentlichkeitsarbeit informieren

Öffentlichkeitsarbeit – was heißt das eigentlich? Fesselnd schreiben, ausdrucksstark fotografieren, den Pfarrbrief sowie Plakate und Flyer ansprechend gestalten und die Homepage und die Präsenz in sozialen Netzwerken wie Facebook und Instagram professionell betreuen – Hilfestellungen zu all diesen Themen bietet der 13. Diözesantag Öffentlichkeitsarbeit **am Samstag, 21. April, von 10 bis 16:30 Uhr** in der Akademie Franz-Hitze-Haus in Münster.

Das Angebot richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sachausschüsse Öffentlichkeitsarbeit der Pfarreien, Pfarrbriefmacherinnen und Pfarrbriefmacher, Verantwortliche für eine kirchliche Internetseite oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Öffentlichkeitsarbeit eines kirchlichen Verbandes oder einer Einrichtung. Die Referentinnen und Referenten der insgesamt sechs Workshops werden den Tag so gestalten, dass sowohl Neulingen der Einstieg erleichtert wird als auch erfahrenen Öffentlichkeitsarbeitern Anregungen zur weiteren Professionalisierung gegeben werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen aus den Workshops einen aus.

Am Rande der Workshops ist Gelegenheit zu einem informellen Austausch. Außerdem stellen sich auf einem kleinen Markt der Möglichkeiten einige kirchliche Medien vor.

Warum gibt es den Diözesantag Öffentlichkeitsarbeit? Kommunikation begleitet kirchliche Öffentlichkeitsarbeiter in ihrem Engagement – sei es ehrenamtlich oder als Teil der täglichen Arbeit. Der Diözesantag Öffentlichkeitsarbeit möchte Anregungen sowie stark an der Praxis und den Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer orientierte Tipps geben, wie Öffentlichkeitsarbeit auf noch professionellere Beine gestellt werden kann. Die Veranstaltung möchte dazu beitragen, die Kommunikation von Pfarreien, Verbänden und Einrichtungen weiter zu stärken.

Veranstalter des Diözesantags Öffentlichkeitsarbeit sind die Abteilung Medien- und Öffentlichkeitsarbeit im Bistum Münster in Kooperation mit der Katholisch-Sozialen Akademie Franz-Hitze-Haus, der Wochenzeitung im Bistum Münster „Kirche + Leben“, der Medienagentur „kampanile“ sowie dem katholischen Internetportal www.pfarrbriefservice.de.

Der Kostenbeitrag beträgt 25 Euro.

Eine Anmeldung ist möglich in der Akademie bei Marie-Luise Niederschmid, Telefon 0251/9818-444,

niederschmid@franz-hitze-haus.de oder direkt online unter www.franz-hitze-haus.de/info/18-214

Anmeldeschluss ist Freitag, 13. April 2018.

Einen Flyer mit ausführlichen Informationen finden Sie [hier](#).



Yvonne Rutz, Präventionsfachkraft für die Region, informierte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wie Pastoralreferent Michael Kertelge und Pfarrer Benedikt Elshoff aus Lüdinghausen (von links) über das ISK.

Foto: Bischöfliche Pressestelle/Michaela Kiepe

Eine Kultur der Achtsamkeit fördern

Hauptamtliche informierten sich über Institutionalisiertes Schutzkonzept

Jede Pfarrei im Bistum Münster ist aufgerufen, ein institutionelles Schutzkonzept – kurz ISK – zu erstellen. Denn Präventionsarbeit hat im Bistum Münster hohe Priorität. Was das in der Praxis bedeutet, erfuhren 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedenen Pfarreien des Kreisdekanats Coesfeld, die sich zu diesem Themen fortgebildet haben. Dazu hatten sie sich aus Lüdinghausen, Nordkirchen, Selm, Senden und Ascheberg auf den Weg in die Kolpingbildungsstätte nach Coesfeld gemacht. Informationen und Austausch standen im Mittelpunkt der Veranstaltung, zu der das Kreisdekanatsbüro gemeinsam mit der Fachstelle Prävention des Bistums Münster eingeladen hatte.

„Es geht in erster Linie darum, für die Themen ‚grenzverletzendes Verhalten‘ und ‚sexualisierte Gewalt‘ zu sensibilisieren“, erklärte Yvonne Rutz. Sie ist als regionale Präventionsfachkraft Ansprechpartnerin für die Pfarreien in den Kreisdekanaten Coesfeld, Recklinghausen, Borken und Steinfurt. Gemeinsam mit Ann-Kathrin Kahle von der Fachstelle Prävention informierte sie über unterschiedliche Themenfelder.

Am Anfang eines Konzeptes steht die Risiko- und Situationsanalyse. Welche Gruppen gibt es in der Pfarrei und an welche denkt man vielleicht nicht so schnell? „Das reicht von der Messdienergruppe über das Ferienlager bis hin zu den Ehrenamtlichen, die sich im Altenheim oder in der Katechese engagieren“, nannte Rutz Beispiele. Also überall dort, wo Beziehungen entstünden und wo es um Schutzbefohlene gehe – egal ob Kinder oder Erwachsene.

Die Erstellung des ISK sei ein Prozess. Im ersten Schritt sei es wichtig, eine Gruppe mit Vertretern unterschiedlicher Angebote zu bilden. „Sprechen Sie die Gruppen an und machen Sie ihr Anliegen transparent. Informieren Sie auch die ganze Gemeinde“, riet Rutz den Pfarrern, Pastoralreferentinnen und -referenten. In einem späteren Schritt sei es sinnvoll, einen Verhaltenskodex zu erarbeiten. Insgesamt ginge es bei dem ISK darum, ein praxisorientiertes, niederschwelliges und alltagstaugliches Konzept zu entwickeln, um eine Kultur der Achtsamkeit und Prävention zu fördern.

Am Ende des Tages fuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gut informiert zurück in ihre Pfarreien. Die Fortbildung und der Austausch habe geholfen, das Thema konkret zu fassen. Nun könnten sie sich in den Pfarreien an die Arbeit machen, meldeten sie in der Abschlussrunde an die beiden Präventionsfachkräfte zurück. „Es ist wichtig, ein Bewusstsein bei allen Beteiligten, egal ob Haupt- oder Ehrenamtliche, für das Thema zu bilden“, hielt Rutz fest und bot gleichzeitig die Hilfe der Präventionsfachkräfte an.

Zahlreiche Informationen zum Institutionalisierten Schutzkonzept finden sich auch im Internet auf der Seite www.praevention-im-bistum-muenster.de.

Lebendige Kirche vor Ort gestalten - Pfarreiräte aus der Region Coesfeld und Recklinghausen trafen sich

Gut 70 Pfarreiratsmitglieder aus 22 Pfarreien der Kreisdekanate Coesfeld und Recklinghausen hatten sich am Samstag, 20. Januar, auf den Weg in die Heimvolkshochschule Gottfried Könzgen in Haltern am See gemacht. Sie waren der Einladung des Bistums Münster gefolgt, das in Kooperation mit den beiden Kreisdekanatsbüros zur Veranstaltung „Startklar – mit dem Pfarreirat in die neue Saison“ eingeladen hatte.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten an diesem Tag viele Informationen und praktische Tipps für ihre Arbeit. Aber auch der Austausch untereinander kam nicht zu kurz. Zunächst erläuterte Friederike Bude, regionale Ansprechpartnerin für die lokalen Pastoralpläne, den Anwesenden den Grundauftrag des Pfarreirats. „In den vergangenen Jahren hat sich viel in den Pfarreien geändert. Sie arbeiten jetzt in einem Gremium mit, das in der heutigen Zeit immer mehr Verantwortung trägt, steuert und mitleitet“, sagte Bude. Durch die Taufe seien die Christen dazu ermächtigt, sich einzumischen und mitzumachen.

Um zentrale Fragen, wie sich die Kirche im Bistum Münster weiterentwickeln wird, ging es im zweiten Teil am Vormittag. Andreas Fritsch, Leiter des Strategiebereichs Pastoralentwicklung, und Elisa Prkačín, Referentin für Pastoraltheologische Grundsatzfragen, stellten den Anwesenden Überlegungen für eine gemeinsame Leitungsverantwortung von Hauptamtlichen und freiwillig Engagierten vor. „Die Vielfalt, die es bereits in zahlreichen Pfarreien gibt, soll dabei berücksichtigt werden. Die diskutierten Modelle können aber auch eine Vielfalt eröffnen“, betonte Fritsch. Ehrenamtliche sollten ermutigt werden, seelsorgliche, organisatorische und leitende Aufgaben zu übernehmen. Die Verantwortlichen des Bistums wünschten sich für die Weiterentwicklung der Leitlinien eine Beteiligung der Gemeinden. Ziel sei es, eine lebendige Kirche vor Ort zu gestalten, um Gott und die Menschen in Beziehung zu bringen. „Es ist ein offener Prozess, an dem Sie sich beteiligen können. Wir kommen gern in Ihre Pfarrei und informieren Sie, damit Sie sich vergewissern können, ob dies ein Weg für Sie ist“, bot Prkačín den anwesenden Pfarreiräten an. Während der Vorträge gab es für die Pfarreiräte immer wieder die Möglichkeit, sich in kleinen Gruppen auszutauschen.

Am Nachmittag hatten die im November 2017 gewählten Pfarreiratsmitglieder die Möglichkeit, sich in sechs Workshops mit verschiedenen praktischen Themen zu befassen. Das Spektrum reichte dabei von „Rollen und Aufgaben des Vorstands“, „Mit dem Pastoralplan arbeiten“ über „Im Spannungsfeld von Aufgaben und Charismen“ oder „Organisation und Kommunikation in der Pfarrei“ bis hin zur „Öffentlichkeitsarbeit“ und „Geistliche Gremienkultur“.

„Die Teilnehmer sind sehr motiviert und bereit, sich auf etwas neues einzulassen“, würdigte Stephanie Krahenfeld, Geschäftsführerin des Kreisdekanats Coesfeld, den Einsatz der Pfarreiratsmitglieder, von denen sich rund die Hälfte erstmals in dem Gremium engagiert. Das hat auch Marc Gutzeit, Geschäftsführer des Kreisdekanats Recklinghausen, an diesem Tag beobachtet. „Sie nutzen die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir haben bereits Anfragen, ob wir weiterhin ähnliche Veranstaltungen auf regionaler Ebene in regelmäßigen Abständen anbieten können“, erklärte er.



Die Pfarreiräte aus den Kreisdekanaten Coesfeld und Recklinghausen nutzen die Veranstaltung, um sich auszutauschen und zu informieren.

Foto:
Bischöfliche Pressestelle/
Michaela Kiepe

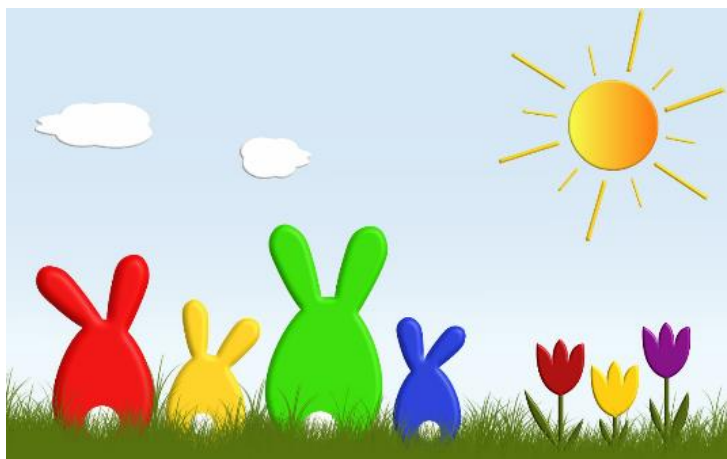


Bild: pixabay.com

Das klingt nach mehr: Familientage zu Ostern

Zu einer besonderen Woche unter dem Motto „Das klingt nach mehr!“ lädt ein ehrenamtliches Team des Kolping-Bildungswerkes Diözesanverband Münster unter der Leitung von Bildungsreferentin Carolin Olbrich und Diözesanpräses Franz Westerkamp Familien mit Kindern aller Altersstufen sowie alleinreisende Jugendliche (ab 16 J.) ein. Das Motto verheißt Vorfreude und lustvollen Optimismus, Musik, die bewegt und die Hoffnung, dass es mehr gibt als das Offensichtliche. **Diese Woche von Palmsonntag bis Ostersonntag (25. März bis 1. April) in der Kolping-Bildungsstätte Coesfeld gibt Zeit, sich der eigenen Wege und Ziele zu vergewissern, neue Anstöße zu bekommen und in Gemeinschaft zu leben, zu spielen und zu feiern.**

Nicht zu kurz kommen Zeit für Kreativität, gute Gespräche über Gott und die Welt, Spiel und Musik und natürlich genügend Freizeit für die Familie, Freunde und Freundinnen. Von Gründonnerstag an bekommt die Feier der Gottesdienste einen stärkeren Akzent. Sie werden so vorbereitet und gestaltet, dass alle auf ihre Weise aktiv mitmachen und vielleicht auch einen neuen Zugang entdecken können.

Ein gesonderter Flyer kann angefordert werden.

Information und Anmeldung:

Birgit Vormann, 02541/803-473, vormann@kolping-ms.de



Haben sich gemeinsam fortgebildet (von links): Kreisdechant Johannes Arntz, Pastoralreferent Daniel Gewand (St. Lamberti Coesfeld), Pastoralreferentin Lisa Scheffer (Heilig Kreuz Dülmen), Pastoralreferentin Ursula Benneker-Altebockwinkel (St. Viktor Dülmen) und Pastoralreferent Walbert Nienhaus (St. Lamberti Coesfeld).

Foto:
Bischöfliche Pressestelle/Michaela Kiepe

Kirche im Lokalradio – Sprecherinnen und Sprecher für die lokale Verkündigung bildeten sich fort

Wie Atmung, Körperhaltung, Spannung und emotionale Befindlichkeiten zusammenwirken, das erlebten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer zweitägigen Fortbildung des Bistums Münster. Ihnen ist gemeinsam, dass sie künftig jeweils zwei Verkündigungsbeiträge in den lokalen Sendern „Radio Kiepenkerl“ sowie „Radio WAF“ sprechen werden. 13 hauptamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger pro Region werden ihre „Gedanken zum Tag“ formulieren und in den Radiostudios aufnehmen. Gesendet werden die rund einminütigen Beiträge dann sonntags um 8.23 Uhr in der Sendung „Himmel und Erde“, die im Wechsel von der katholischen und der evangelischen Radioarbeit zusammengestellt wird.

Seit dem vergangenen Sommer gibt es diese erfolgreiche Kooperation zwischen dem Bistum Münster und den privaten Radiostationen. Was anfänglich als Pilotphase begann, wird seit Februar zu einer dauerhaften Zusammenarbeit ausgebaut. „Sowohl die Lokalradios als auch das Bistum Münster profitieren davon. Menschen aus der Region sprechen zu Menschen in der Region“, sagte Pastoralreferent Matthias Albracht bei der Fortbildung. Er begleitet die regionale Verkündigung.

Und so kamen die neuen Sprecherinnen und Sprecher für zwei Tage zusammen. Im ersten Teil ging es um das Schreiben der Texte. „Es ist ein Unterschied, ob man eine Predigt für die Kirche schreibt, oder eine Verkündigung fürs Radio“, hielt Pastoralreferent Daniel Gewand fest. Er gehörte mit weiteren Seelsorgerinnen und Seelsorgern der Pfarrei St. Lamberti in Coesfeld zum ersten Sprecherteam in der Pilotphase und koordiniert die Zusammenarbeit mit Radio Kiepenkerl.

Doch mit dem Schreiben ist es nicht getan. Der zweite Tag stand im Zeichen der Stimme. Jennifer Sünderkamp, Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin, weihte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Coesfeld, Dülmen und Hamm mit zahlreichen Übungen in das Zusammenspiel von Stimme, Atmung und Körperhaltung ein. Dabei lernten die Beteiligten, dass sich das Sprechen fürs Radio deutlich von der alltäglichen Sprache unterscheidet. „Sie können Spannung im Text ebenso weitergeben wie ein Wohlgefühl“, informierte die Trainerin und fügte als Tipp hinzu: „Binden Sie ihre Körperbewegungen beim Sprechen ein. Das ist eine gute Unterstützung für die Stimme.“

Nach der Theorie folgte die Praxis. Vor dem Mikrophon beim Einsprechen der eigenen Texte erfuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, dass es einen großen Unterschied zwischen der Verkündigung in der halligen Kirche und der trockenen Akustik im Studio gibt. „Machen Sie die Hörer zu Zuhörern. Zeigen Sie Emotionen durch ihre Sprache. Sie möchten doch die Menschen bewegen“, ermutigte Sünderkamp.

Am Ende der Fortbildung fühlten sich die Teilnehmenden gut auf ihre künftige Aufgabe vorbereitet. „Die Tipps und Übungen waren hilfreich, praktisch und nah an der Praxis“, lobte Kreisdechant Johannes Arntz das Konzept. Ebenso sei es gut gewesen, den eigenen Beitrag zu hören und die Rückmeldungen der anderen Teilnehmer zu erhalten.

Wer die Beiträge auf Radio Kiepenkerl sonntags um 8.23 Uhr verpasst hat, kann sie ab Sonntagmittag auf der Homepage des Kreisdekanats Coesfeld www.kreisdekanat-coesfeld.de nachlesen und nachhören.



Foto: pixabay.com

Leserbeitrag

Wir laden Sie ein, selbst einen Text für unseren Newsletter zu verfassen. Sie dürfen uns von ihrem Lieblingsort im Kreisdekanat erzählen oder mit uns ihre Lieblingsbibelstelle teilen und uns sagen, was sie Ihnen bedeutet. Selbstverständlich dürfen Sie auch selbst ein Thema wählen und uns auf interessante Veranstaltungen hinweisen.

Wir freuen uns, künftig auch Beiträge von Ihnen hier zu lesen.

Ihren Beitrag schicken Sie bitte an folgende E-Mail-Adresse:

kd-coesfeld@bistum-muenster.de

Termine

- 11.04.2018:** Geistliches Austauschtreffen der Erwachsenenmessdiener/innen
- 21.04.2018** Diözesantag „Öffentlichkeitsarbeit“
- 09. - 13.05.2018** Katholikentag in Münster
- 13.09.2018** Exkursion der Erwachsenenmessdiener/innen nach Essen
- 20.09.2018** Kreisdekanatsversammlung und Vollversammlung des Kreiskomitees
- 10.11.2018** Ökumenische Kirchennacht

Kontakt

Kreisdekanatsbüro

Südring 13a

02541/952678

kd-coesfeld@bistum-muenster.de

www.kreisdekanat-coesfeld.de

[Impressum](#)

